

# Arbeit am Computer reduzieren - Tipps

Beitrag von „Nitram“ vom 10. Juli 2016 18:13

Hallo Altar,

der von dir gewählte Titel lautet "Arbeit am Computer reduzieren - Tipps", da ist das einscannen von Büchern sicher keine geeignete Methode.

Meine Tipps:

- Keine Vermischung von "Privat" und "Arbeit". (Also keine privaten E-Mails abrufen, während du am Rechner für deinen Beruf arbeitest ...)
- Zeiten erfassen. (Bei mir steht eine Stoppuhr auf dem Schreibtisch. Damit erfasse ich meine Arbeitszeit nach Kategorien (Klasse 8c, ÖPR, Klassenleitung, ...). Vielleicht ist es für dich hilfreich die Arbeitszeit nach den von dir genannten "Computernutzungen" zu erfassen. Dann siehst du, an welchen Stellen sich das "kürzen" wirklich lohnt. (Der Punkt "Notenzusammenstellung" kommt z.B. bei mir so selten vor, dass hier - im Vergleich zu meiner gesamten Arbeitszeit - eine Optimierung nur wenig bringt. Kostet halt 2 Stunde pro Klasse und Schuljahr.)
- "Suchen nach Informationen" und "Suchen nach nützlichen Videos und Animationen" sind Aufgaben bei denen es kein "natürliches Ende" gibt. Du wirst nie wissen, ob du wirklich das für den Unterricht am besten geeignete Video gefunden hast.  
(Die Nutzbarkeit von Videos kann man (m.E.) nur beurteilen, wenn man sie ganz ansieht - dann dauert allein schon die Materialsichtung so wie der Unterrichtseinsatz selbst. Wenn man sich dann auch noch mehrere ansieht um zu vergleichen ...)
- Vielleicht bringt es etwas, mal einen Blick in die neuste c't magazin für computer technik (15/2016) zu werfen. Da gibt es einen Artikel mit dem Titel "Zeit sparen" über verschiedene Methoden der Selbstorganisation. (Von mir noch nicht gelesen.)
- (Wie viel der 140 Physikbücher hast du durchgearbeitet oder wirst du jemals durcharbeiten? "Ablage P(apierkorb) hat immer Vorrang.")

Gruß

Nitram